



VR Bank
München Land eG



Geschäftsbericht 2011

Lagebericht der VR Bank München Land eG¹



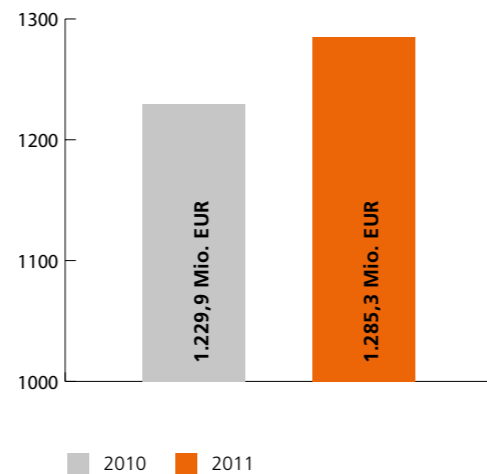
Zahlen & Fakten

Mitglieder	16.791
Kunden	58.578
Vertreter	52
Mitarbeiter	329
davon Auszubildende	22
Geschäftsstellen	29
davon SB-Geschäftsstellen	10
betreutes Kundenkreditvolumen	977,8 Mio. Euro
betreutes Kundenanlagevolumen	1.715,9 Mio. Euro
Konten	108.474
Rating	A+ im BVR-Rating

Im Geschäftsjahr 2011 konnte sich die VR Bank München Land eG im regionalen Markt mit ihren attraktiven Produkten und dem gelebten ganzheitlichen Beratungsansatz erneut gut behaupten. Die Geschäftsentwicklung verlief im Geschäftsjahr 2011 zufriedenstellend. Die geplanten Volumensziele konnten im Einlagenbereich erreicht werden. Im Kreditbereich wurden die Volumensziele nicht ganz erreicht. Das Jahresergebnis entsprach den Erwartungen bzw. Plangrößen.

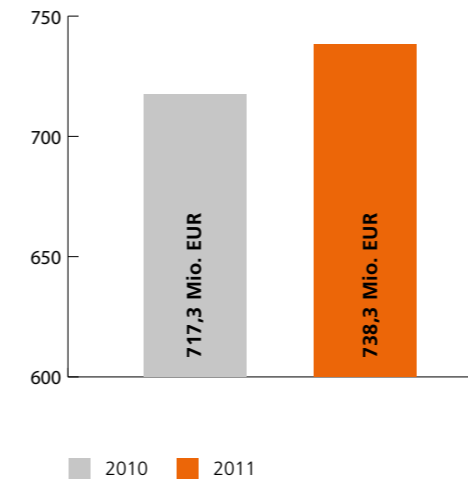
Bilanzsumme

Unsere Bilanzsumme ist zum 31.12.2011 um 55,4 Mio. Euro auf nunmehr 1.285,3 Mio. Euro gestiegen.



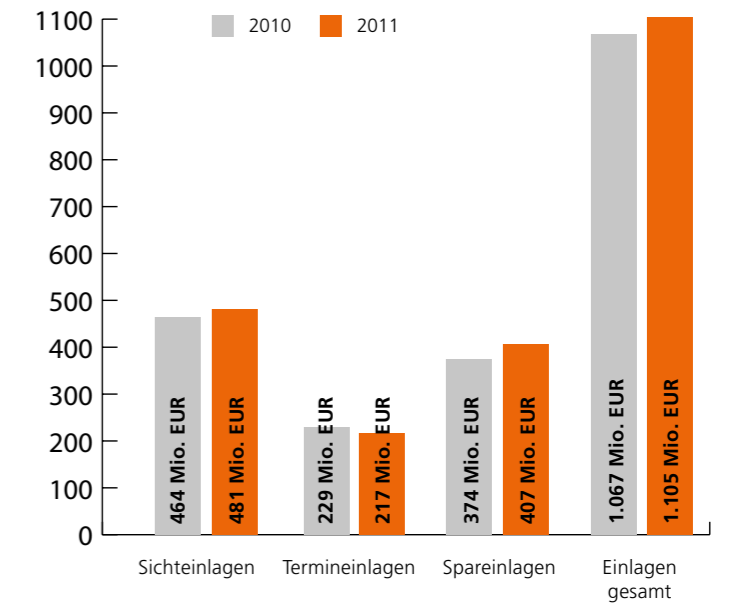
Kreditgeschäft

Im Berichtsjahr konnte das Kreditvolumen auf Grund der erfreulichen Entwicklung im Bereich der Wohnbaufinanzierungen (+ 4,9 %) um 21,0 Mio. Euro (2,9 %) auf nunmehr 738,3 Mio. Euro ausgeweitet werden.



Einlagengeschäft

Der Bestand der Einlagen unserer Kunden entwickelte sich positiv und belief sich per 31.12.2011 auf 1.105,4 Mio. Euro. Damit liegen die Einlagen um 38,6 Mio. Euro über dem Stand des Vorjahres. Das Einlagenvolumen der Verbundbilanz, also die Verwaltung aller bilanzwirksamen und bilanzunwirksamen Vermögenswerte unserer Kunden, beträgt zum 31.12.2011 1.716 Mio. Euro. Die Zinsentwicklung am Geld- und Kapitalmarkt ließ die Kunden vor allem kurzfristige Anlageformen nachfragen. Dies betraf größtenteils Geldmarktprodukte sowie Sondersparformen mit kürzeren Kündigungs- bzw. Sperrfristen.

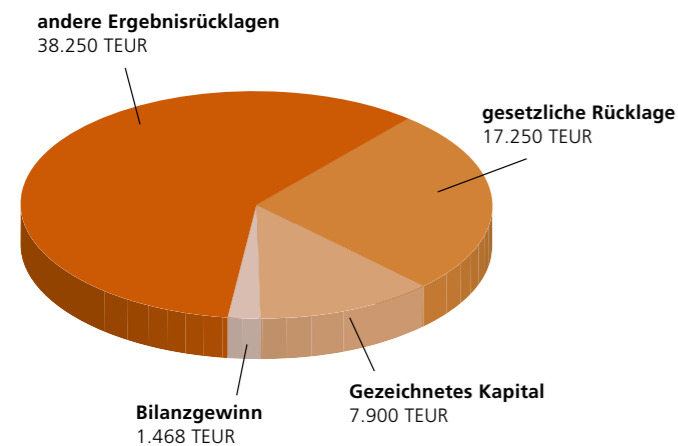


¹ Gekürzte Fassung; der vollständige Lagebericht wird im elektronischen Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.

Eigenkapitalausstattung

Die Bank verfügt über eine gute Eigenkapitalausstattung. Sie entspricht den Anforderungen und erlaubt darüber hinaus ein stetiges Geschäftswachstum in den nächsten Jahren. Durch Gewinnthesaurierung und nahezu unveränderten Geschäftsguthaben unserer Mitglieder konnte das Eigenkapital weiter gestärkt werden. Wir erfüllen bereits heute die strengen Eigenkapitalanforderungen nach „Basel III“, welche endgültig erst ab 2019 gelten werden.

Struktur des bilanziellen Eigenkapitals



Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr stets gegeben. Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die Bestimmungen der Liquiditätsverordnung wurden zu jeder Zeit eingehalten und bieten ausreichend Freiraum für die Ausweitung des Bankgeschäftes im Rahmen der strategischen Planung.

Ertragslage

Im Berichtsjahr war ein leichter Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Der Provisionsüberschuss konnte konstant gehalten werden. Die Veränderung der Personalkosten resultieren vorwiegend aus der Verrechnung der verbliebenen Überdeckung bei den Pensionsrückstellungen (BilMoG-Umstellung) sowie aus der Nutzung freiwilliger Aufhebungsangebote.

Der Verwaltungsaufwand stieg insbesondere aufgrund durchgeführter Umbaumaßnahmen im Bereich unserer Filialen an.

Weitere Entwicklung

Für die kommenden beiden Geschäftsjahre gehen wir im Rahmen unseres mehrjährigen Planungshorizonts von einem weiteren Anstieg unseres betreuten Kundenanlage- und Kundenkreditvolumens bei einem leicht rückläufigen Betriebsergebnis aus.

Im Rahmen unserer gesetzten geschäftspolitischen Zielgrößen und im Vergleich mit Genossenschaftsbanken ähnlicher Struktur und Größe werden wir in den kommenden Jahren weitere Anstrengungen unternehmen, um den vertrieblichen Erfolg zu stärken und die Arbeitsprozesse sowie die Kosten- und Ertragsrelationen unseres Hauses zu optimieren.

Geschäftspolitik

In den klassischen Geschäftsfeldern unseres Hauses, dem Einlagen- und Kreditgeschäft, sowie im Bereich der Eigenanlagen werden wir unseren bewährten Kurs einer umsichtigen und risikobewussten Geschäftspolitik fortsetzen. Unser Fokus richtet sich dabei auf eine nachhaltige und solide Erwirtschaftung von Erträgen. Wir berücksichtigen hierbei stets die jeweilige Risikosituation. Geschäftsmodelle, welche Risikobetrachtungen vernachlässigen und sich an der kurzfristigen Hebung höherer Erträge orientieren, entsprechen weder der Philosophie noch der Geschäftsstrategie unseres Hauses.

Der ganzheitlichen sowie bedarfsorientierten Beratung und Betreuung unserer Kunden räumen wir einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Konzentration auf das solide und nachhaltige Privat- und Firmenkundengeschäft in unserem Geschäftsgebiet betrachten wir als unsere zentrale Aufgabe. Das von unseren Kunden entgegengebrachte Vertrauen bestärkt uns dabei in unserem Handeln.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie nach den im Jahresabschluss mit 3,17 Mio. Euro ausgewiesenen Einstellungen in Rücklagen – (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendung

4 % Dividende auf Geschäftsguthaben	310.740,05 Euro
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	550.000,00 Euro
Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen	600.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	7.691,27 Euro
Gesamt	1.468.431,32 Euro

Deisenhofen, 24. Februar 2012

VR Bank München Land eG
Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates

Aufsichtsratsmitglieder

Leonhard Roßmann Vorsitzender	Bankdirektor i. R.
Franz Humplmair stv. Vorsitzender	Kaufmann
Oskar Zimmermann jun. stv. Vorsitzender	Dipl.-Bauingenieur
Wilhelm Böck	Gärtnermeister
Johanna Fink	Dipl.-Betriebswirtin
Franz Glasl	Landwirt
Joachim Kranz	Landwirt Mitglied bis 16.05.2011
Brigitte Koch	Dipl. Agrarwirtin Mitglied ab 16.05.2011

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der VR Bank München Land eG hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Gesetzliche Prüfung

Der Jahresabschluss 2011 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2011 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dank und Anerkennung

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Deisenhofen, im März 2012


Leonhard Roßmann
Aufsichtsratsvorsitzender



Jahresbilanz zum 31.12.2011*

Aktivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				30 457 124,73	32 020
a) Kassenbestand			11 346 839,54		11 150
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			19 110 285,19		20 870
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	19 110 285,19				(20 870)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			--		--
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				--	--
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			--		--
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	--				(--)
b) Wechsel			--		--
3. Forderungen an Kreditinstitute				421 140 372,64	394 222
a) täglich fällig			43 701 177,40		29 405
b) andere Forderungen			377 439 195,24		364 817
4. Forderungen an Kunden				738 276 996,72	717 297
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	563 504 447,66				(540 503)
durch Schiffshypotheken gesichert	1 052 631,63				(--)
Kommunalkredite	2 556 086,31				(216)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				50 671 938,01	40 369
a) Geldmarktpapiere			--		--
aa) von öffentlichen Emittenten		--			--
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	--				(--)
ab) von anderen Emittenten		--			--
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	--				(--)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen			50 671 938,01		40 369
ba) von öffentlichen Emittenten		--			--
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	--				(--)
bb) von anderen Emittenten		50 671 938,01			40 369
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	50 112 931,76				(39 811)
c) eigene Schuldverschreibungen			--		--
Nennbetrag	--				(--)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				204 424,78	348
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				13 308 644,67	13 316
a) Beteiligungen			13 225 544,67		13 233
darunter: an Kreditinstituten	155 429,30				(161)
an Finanzdienstleistungsinstituten	--				(--)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			83 100,00		83
darunter: bei Kreditgenossenschaften	71 050,00				(71)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	--				(--)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				27 914,59	2 652
darunter: an Kreditinstituten	--				(--)
an Finanzdienstleistungsinstituten	--				(--)
9. Treuhandvermögen				452 108,10	516
darunter: Treuhandkredite	452 108,10				(516)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				--	--
11. Immaterielle Anlagewerte				107 081,28	133
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			--		--
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			107 081,28		133
c) Geschäfts- oder Firmenwert			--		--
d) Geleistete Anzahlungen			--		--
12. Sachanlagen				15 287 784,46	13 506
13. Sonstige Vermögensgegenstände				15 038 080,29	15 154
14. Rechnungsabgrenzungsposten				340 430,89	371
Summe der Aktiva				1 285 312 901,16	1 229 904

Passivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				66 145 822,54	54 286
a) täglich fällig			134 063,23		166
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			66 011 759,31		54 120
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				1 105 437 427,65	1 066 842
a) Spareinlagen			407 196 020,40		373 704
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	365 219 223,15				303 776
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	41 976 797,25				69 929
b) andere Verbindlichkeiten			698 241 407,25		693 137
ba) täglich fällig	481 015 154,44				463 903
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	217 226 252,81				229 234
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				--	--
a) begebene Schuldverschreibungen			--		--
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			--		--
darunter: Geldmarktpapiere	--				(--)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	--				(--)
4. Treuhandverbindlichkeiten				452 108,10	516
darunter: Treuhandkredite	452 108,10				(516)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 813 289,86	2 348
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1 109 455,62	1 256
7. Rückstellungen				17 698 673,20	18 706
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			12 864 849,00		13 675
b) Steuerrückstellungen			--		190
c) andere Rückstellungen			4 833 824,20		4 840
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				1 027 902,60	1 305
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				4 168 864,76	4 169
10. Genussrechtskapital				1 591 291,88	1 876
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	1 080 000,00				(1 365)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				20 000 000,00	18 000
darunter: Sonderposten n. §340e Abs.4 HGB	--				(--)
12. Eigenkapital				64 868 064,95	60 601
a) Gezeichnetes Kapital			7 899 633,63		7 957
b) Kapitalrücklage			--		--
c) Ergebnisrücklagen			55 500 000,00		51 250
ca) gesetzliche Rücklage	17 250 000,00				15 250
cb) andere Ergebnisrücklagen	38 250 000,00				36 000
cc) Rücklagen § 73 (3) GenG	--				--
d) Bilanzgewinn			1 468 431,32		1 394
Summe der Passiva				1 285 312 901,16	1 229 904
1. Eventualverbindlichkeiten				46 482 723,77	39 443
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			--		--
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			40 261 123,77		33 222
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			6 221 600,00		6 222
2. Andere Verpflichtungen				130 456 255,08	73 244
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			--		--
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			--		--
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			130 456 255,08		73 244
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	--				(--)

* Grafisch veränderte Darstellung; die Bilanz wird im elektronischen Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. 2011

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus			43 066 608,39	27 578 113,29	27 816
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	42 271 836,71				40 583
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	794 771,68				1 601
2. Zinsaufwendungen			-15 488 495,10		- 14 368
3. Laufende Erträge aus				209 419,49	226
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			549,45		--
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			208 860,98		194
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			9,06		32
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				--	--
5. Provisionserträge			9 113 311,24	8 047 306,85	9 107
6. Provisionsaufwendungen			-1 066 004,39		-1 075
7. Nettoertrag des Handelsbestands				--	--
8. Sonstige betriebliche Erträge darunter: aus der Abzinsung		11 359,47		1 869 772,26	1 549 (--)
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				276 756,09	--
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				-27 026 122,95	-25 821
a) Personalaufwand			-18 481 012,97		-17 576
aa) Löhne und Gehälter	-15 299 780,85				-14 328
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	-3 181 232,12				-3 248 (-553)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-499 171,36		-8 545 109,98		-8 244
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 490 951,69	-1 933
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen darunter: aus der Währungsumrechnung darunter: aus der Aufzinsung		-320 988,30 -97 510,62		-1 747 792,03	-2 323 (-590) (-18)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			--		-1 389
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			469 408,99	469 408,99	--
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			--		--
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			204 150,30	204 150,30	144
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-51 559,42	-43
18. ...				--	--
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8 338 501,18	6 259
20. Außerordentliche Erträge			204 743,07		955
21. Außerordentliche Aufwendungen			--		--
22. Außerordentliches Ergebnis				204 743,07	(955)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-1 867 910,01	-1 906 244,40	-2 793
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-38 334,39		-33
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-2 000 000,00	-3 000
25. Jahresüberschuss				4 636 999,85	1 388
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1 431,47	6
				4 638 431,32	1 394
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				--	--
a) aus der gesetzlichen Rücklage			--		--
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			--		--
				4 638 431,32	1 394
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				-3 170 000,00	--
a) in die gesetzliche Rücklage			-1 500 000,00		--
b) in andere Ergebnisrücklagen			-1 670 000,00		--
29. Bilanzgewinn				1 468 431,32	1 394

